

An die Stadtverordneten und OB

der Stadt Cottbus

Stadtverordnetenvorsteher R. Drogla

Erich-Kästner-Platz

03050 Cottbus

Einwohneranfrage

Hiermit stelle ich fristgerecht zur Stadtverordnetenversammlung am 17.12. 2014 folgende Einwohneranfrage:

Wie ist es mit dem Grundsatz der sparsamen Verwendung von öffentlichen Geldern/ Cottbuser Haushaltsgeld vereinbar, dass den Fraktionen der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung (STVV) für das Jahr 2015 weitere insgesamt 171.000 Euro als finanzielle Zuwendung bewilligt werden sollen ?! (wie von der STVV am 26.11. 2014 mehrheitlich beschlossen wurde.)

Wie kann es sein, dass die Stadt Cottbus einen Fraktionszuschuss von 1300 Euro pro Monat/ pro Fraktion zahlen soll, obwohl alle anderen drei kreisfreien Städte im Land Brandenburg geringere Fraktionszuschüsse pro Monat zahlen?!

Wie ist der maßlos überhöhte Beitrag von 150 Euro pro Fraktionsmitglied/ pro Monat mit dem Prinzip der sparsamen Haushaltstführung vereinbar - schon erst recht bei der hochverschuldeten Stadt Cottbus?! Dies stellt m.E. eine Unverschämtheit gegenüber den Cottbuser Bürgern dar - schon erst recht vor dem Aspekt der skrupellosen Beitragsforderung der Stadt Cottbus gegenüber den Altanschießern. Haben die Abgeordneten kein schlechtes Gewissen bei einem derartigen Beschluss zur finanziellen Selbstbedienung am Stadtgeld? Zumal jeder Stadtverordnete ja bereits 200 Euro Aufwandsentschädigung pro Monat erhält!

Wieso soll der zusätzliche monatliche finanzielle Zuschuss von 150 Euro pro Fraktionsmitglied pro Monat auch für die Monate Juli und August gezahlt werden?! Obwohl im Juli und August bekanntermaßen parlamentarische Sommerpause ist und keine Sitzungen stattfinden.

Und diese finanziellen Zuschüsse für Juli und August (Sommerferien/ parl. Pause!) immerhin 6450 Euro pro Monat betragen bei 43 Fraktionsmitgliedern; - für Juli und August immerhin insgesamt 12.900 Euro!!

Zumindest für die Sommerpause und parlamentarische Pause 2015 sollte hier ja wohl darauf verzichtet werden, die geplanten 150 Euro pro Fraktionsmitglied zu zahlen !! was immerhin eine Einsparung von 12.900 Euro gegenüber dem derzeitigen Beschluss entspricht! Auch sollte der Betrag pro Fraktionsmitglied - im Sinne eines gesetzlich vorgeschriebenen sparsamen Umgang mit öffentlichem Geld! - auf höchstens 100 Euro pro Fraktionsmitglied/ pro Monat begrenzt werden!! das ergebe eine weitere erhebliche Einsparung von Steuergeld/ Haushaltsgeld der Stadt Cottbus gegenüber dem derzeitigen Beschluss OB 042/14 (150 Euro pro Fraktionsmitglied). Ich fordere die

Stadtverordneten hiermit dazu auf, mit einem Änderungsantrag zu OB 042/14 bzw. einer neuen Beschlussvorlage, die derzeit beschlossenen finanziellen Zuwendungen zu kürzen und zumindest für die Sommermonate Juli und August keinen zusätzliche Betrag pro Fraktionsmitglied von 150 Euro zu zahlen und den Betrag pro Fraktionsmitglied für die anderen Monate auf 100 Euro zu senken!

Silke Milius